

NORDEUROPAforum

Zeitschrift für Politik,

Wirtschaft und Kultur

ISSN 1863639X

2/2005

15. Jahrgang (8. der N.F.)

Seiten 5-6

Textanfang

Editorial

zur Startseite

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Diese Ausgabe des *NORDEUROPAforum* ist die letzte, die Sie in dieser Form in die Hand nehmen können. Wir stellen nicht unser Erscheinen ein, sondern wir hören auf, als Printmedium zu erscheinen. Mit dem Jahrgang 2006 wird unsere Zeitschrift elektronisch im Internet erscheinen.

Wir können mit diesem Jahrgang auf 15 Jahre zurückblicken: 1991 begannen wir im Magazinform mit viel Enthusiasmus in der Berliner Redaktion und tatkräftiger Hilfe aus Greifswald und Kiel. Anfangs hat uns der *Nordische Ministerrat* großzügig unterstützt. Seit 1998 erscheint die *Neue Folge* als wissenschaftliche Zeitschrift, die sich auf dem Markt schnell zu etablieren begann und Reputation gewann. Dies zeigen uns nicht nur zahlreiche Zitationen und Referenzen, sondern auch ganz direkte positive Reaktionen von Autorinnen und Autoren sowie aus der Leserschaft.

Ein wichtiger Schritt zur Steigerung der Reputation war sicherlich die Einführung eines anonymen Begutachtungsverfahrens, durch das wir uns mit den üblichen Qualitätsstandards einschlägiger Fachpublikationsorgane messen können. Aber auch viele sonstige Anregungen und Beitragseinwerbungen von Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats haben uns geholfen, die Zeitschrift attraktiv zu machen. Auf einem so breiten Fachgebiet wie den interdisziplinären Nordeuropastudien sind wir auf das Engagement möglichst vieler Kolleginnen und Kollegen angewiesen.

Auf Anregung der *Deutschen Forschungsgemeinschaft* (DFG), die uns drei Jahre lang gefördert hat, und in der Hoffnung auf eine größere Reichweite und nicht zuletzt auch eine optimalere Recherchierbarkeit haben sich Herausgeber und Redaktion nach eingehender Diskussion entschlossen, die Publikationsform zu ändern und das *NORDEUROPAforum* mit Beginn des Jahrgangs 2006 elektronisch im Internet erscheinen zu lassen. Dabei halten wir an der Erscheinungsweise mit zwei Heften jährlich fest. Auch das Erscheinungsbild wird weitgehend unverändert beibehalten, mit der Einschränkung dass die Hefte fortan auf dem Dokumentenserver der Humboldt-Universität platziert werden. Der Zugang ist für die Nutzer kostenfrei. Eine Printausgabe wird es nicht mehr geben. Allerdings besteht jederzeit die Möglichkeit, über einen angeschlossenen Print-on-demand-Service einzelne Beiträge, ganze Hefte oder sogar individuell zusammengestellte Bände in gedruckter Form zu beziehen. Perspektivisch werden wir auch die früheren Jahrgänge ins Netz stellen. Unsere Homepage wird weiter bestehen, und sie wird auch der sichtbarste Zugangsweg für unsere Autoren und Leser sein.

Durch die Umstellung auf elektronische Publikation wollen wir, dem Trend vieler Fächer folgend, einen zeitgemäßen Weg gehen und wissenschaftliche Fachinformationen möglichst schnell und leicht zugänglich verfügbar machen.

NORDEUROPAforum

Zeitschrift für Politik,

Wirtschaft und Kultur

ISSN 1863639X

2/2005

15. Jahrgang (8. der N.F.)

Seiten 5-6

Textanfang

Editorial

zur Startseite

Nicht zuletzt versprechen wir uns von diesem Schritt eine weitere Verbreitung der Zeitschrift, der in gedruckter Form zu Zeiten knapper öffentlicher wie auch zunehmend privater Kassen nicht nur in Deutschland enge Grenzen gesetzt sind.

Wir hoffen, dass Sie der weiteren Entwicklung des NORDEUROPAforum ebenso gespannt entgegensehen wie wir. Wir sind weiterhin für alle Anregungen für die Zukunft der Zeitschrift – nicht zuletzt im Zusammenhang mit der bevorstehenden Umstellung der Publikationsform – sehr dankbar.

Einen Benachrichtigungsservice werden wir einrichten, sie werden die Zeitschrift einsehen können unter:

www.nordeuropaforum.de

Wir sehen Ihren Reaktionen auch gern entgegen unter:

Nordeuropaforum@rz.hu-berlin.de

Ihr

Bernd Henningsen Berlin im Februar 2006